

**Satzung
des Kreises Ostholstein
über die Bildung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren (Kreissenorenbeirat)**

Aktuelle Lesefassung unter Berücksichtigung der folgenden Änderungsdaten:

1. §§ 4, 5 Abs.2 und 6 Abs.5 geändert durch die I. Nachtragssatzung vom 02.12.2010 (Beschluss des Kreistages vom 05.10.2010),
2. §§ 4 Abs. 5 und 5 Abs. 1 geändert durch die II. Nachtragssatzung vom 15.01.2026 (Beschluss des Kreistages vom 09.12.2025).

Aufgrund der §§ 4 und 42a) und b) der Kreisordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 01.04.1996 (GVBl. Schl.-H. S. 356) wird nach Beschlussfassung durch den Kreistag des Kreises Ostholstein vom 09.06.1998 folgende Satzung erlassen:

**§ 1
Rechtsstellung**

- (1) Zur Wahrnehmung der Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Ostholstein wird ein Kreissenorenbeirat gewählt. Er trägt den Namen „Kreissenorenbeirat Ostholstein“.
- (2) Der Kreissenorenbeirat ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.
- (3) Die Mitglieder des Kreissenorenbeirates sind ehrenamtlich tätig.

**§ 2
Aufgaben**

- (1) Der Kreissenorenbeirat vertritt die Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner und setzt sich für deren Belange ein. Er fördert den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Institutionen der Altenhilfe.
- (2) Der Kreissenorenbeirat informiert, gibt praktische Hilfen und regt Initiativen zur Selbsthilfe unter den Seniorinnen und Senioren an.
- (3) Zu den Aufgaben des Kreissenorenbeirates gehört insbesondere die Unterstützung des Kreistages und dessen Ausschüssen durch beratende Stellungnahmen und Empfehlungen in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren im Kreis Ostholstein betreffen.

**§ 3
Teilnahme- und Antragsrecht**

- (1) Der Kreissenorenbeirat ist über alle wichtigen Angelegenheiten, die die von ihm vertretenen Seniorinnen und Senioren betreffen, zu unterrichten. Die Art der Unterrichtung regelt die Geschäftsordnung des Kreistages.
- (2) Die/der Vorsitzende und im Verhinderungsfall ihr/e sein/e Vertreterin/Vertreter kann nach Beschlussfassung des Kreissenorenbeirates an den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse in Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen, teilneh-

men, das Wort verlangen und Anträge stellen. Der Kreissenorenbeirat hat das Recht, in Angelegenheiten der Seniorinnen und Senioren Anträge an die Ausschüsse oder an die Landrätin/den Landrat zu stellen und im Rahmen seiner Aufgabenstellung Anfragen, Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen an die Ausschüsse oder die Landrätin/den Landrat abzugeben.

- (3) Der Kreissenorenbeirat hat das Recht, eigenverantwortliche Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.
- (4) Der Kreissenorenbeirat erstellt jährlich einen Bericht über seine Tätigkeit für den Kreistag.

§ 4 Zusammensetzung des Kreissenorenbeirates und Wahl der Mitglieder

- (1) Der Kreissenorenbeirat besteht aus neun Mitgliedern.
- (2) Die Mitglieder des Kreissenorenbeirates sowie bis zu neun Stellvertreterinnen/Stellvertreter werden auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der Ortssenorenbeiräte im Kreis Ostholstein vom Kreistag für die Dauer der Wahlzeit des Kreistages gewählt. Die Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter werden dabei in eine numerisch geordnete Liste aufgenommen. Die Wahl erfolgt im Meiststimmenverfahren gemäß § 35 Abs. 3 der Kreisordnung. Die Wahlzeit beginnt mit dem Tage der Wahl. Wird der Kreissenorenbeirat neu gewählt, bleibt der bisherige Beirat bis zum Zusammentritt des neuen Beirates tätig.
- (3) Die Mitglieder des Kreissenorenbeirates müssen am Wahltag ihr 60. Lebensjahr vollendet haben, mit Hauptwohnsitz im Kreis Ostholstein gemeldet sein und dürfen weder dem Kreistag, noch einer Gemeindevertretung im Kreis Ostholstein angehören.
- (4) Scheidet ein Mitglied vor Ablauf der Amtszeit aus dem Kreissenorenbeirat aus, so rückt ein(e) Stellvertreter(in) in der Reihenfolge der vom Kreistag beschlossenen Liste gem. Absatz 2 als ordentliches Mitglied in den Kreissenorenbeirat nach. Die Vorsitzende/der Vorsitzende und im Verhinderungsfall ihr(e)/sein(e) Vertreter(in) stellt die Nachfolge fest und unterrichtet darüber unverzüglich den Kreis Ostholstein.
- (5) Sobald feststeht, dass die in Absatz 1 benannte Mitgliederzahl bei vollständigem Nachrücken aller Ersatzmitglieder nicht mehr erreicht wird, ist vom Kreissenorenbeirat ein Nachbesetzungsverfahren anzustreben. Auch bei einem Nachbesetzungsverfahren gelten die Bestimmungen des Abs. 4 in seiner bereits bestehenden Fassung, wobei für die noch verbleibende Dauer der Wahlzeit des Kreistages weitere Seniorinnen und Senioren für den Kreissenorenbeirat gewählt werden. In der Reihenfolge der numerisch geordneten Liste wird der bisherige Mitgliederbestand zunächst aufgestockt, bis der Kreissenorenbeirat wieder aus neun Mitgliedern besteht. Jedes weitere im Nachbesetzungsverfahren gewählte Ersatzmitglied wird entsprechend Abs. 4 nachrücken in der Reihenfolge der Liste, sofern ein ordentliches Mitglied ausscheidet.

§ 5 Vorsitzende/Vorsitzender

- (1) Spätestens einen Monat nach der Wahl durch den Kreistag tritt der Kreissenorenbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die konstituierende Sitzung wird durch die Kreispräsidentin/den Kreispräsidenten einberufen. Im Zuge einer Wahl im Rahmen eines Nachbesetzungsverfahrens gem. § 4 Abs. 5 ist eine konstituierende Sitzung nicht vorgesehen.

- (2) Der Kreissenorenbeirat wählt in der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte unter Leitung des ältesten Mitgliedes eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter.
- (3) Die Vorsitzende/der Vorsitzende leitet die Sitzungen des Beirates.
- (4) Scheidet die Vorsitzende/der Vorsitzende oder die Stellvertreterin/der Stellvertreter vor Beendigung der Amtszeit des Beirates aus ihrem/seinem Amt aus, so ist unverzüglich eine Ersatzwahl nach § 5 Abs. 2 dieser Satzung durchzuführen.
- (5) Der Vorstand des Kreissenorenbeirates setzt sich aus der/dem Vorsitzenden und der Stellvertreterin/dem Stellvertreter zusammen. Der Vorstand führt die Beschlüsse des Beirates aus und vertritt den Beirat nach außen.

§ 6 Geschäftsgang

- (1) Der Kreissenorenbeirat tagt nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im halben Jahr. Die/der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen ein. Auf Verlangen von mindestens 5 Beiratsmitgliedern muß die/der Vorsitzende umgehend zu einer Sitzung des Kreissenorenbeirates einladen.
- (2) Der Kreissenorenbeirat kann sich eine Geschäftsordnung geben.
- (3) Die Sitzungen des Kreissenorenbeirates sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen einzelner es erfordern. Darüber beschließt der Beirat in nicht öffentlicher Sitzung.
- (4) Beschlüsse des Kreissenorenbeirates werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Beiratsmitglieder gefaßt.
- (6) Die Landrätin/der Landrat oder eine/ein von ihr/ihm benannte(r) Vertreterin/Vertreter der Verwaltung ist berechnigt, an den Sitzungen des Kreissenorenbeirates teilzunehmen. Auf Wunsch ist ihr/ihm das Wort zu erteilen.

§ 7 Entschädigung

- (1) Die Mitglieder des Kreissenorenbeirates erhalten eine Entschädigung entsprechend der Regelungen in der Hauptsatzung des Kreises Ostholstein.
- (2) Der Kreis Ostholstein stellt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel dem Kreissenorenbeirat Finanzmittel zur Durchführung seiner Aufgaben zur Verfügung. Der Kreissenorenbeirat hat über die Verwendung der Mittel nach Abschluß des Haushaltsjahres innerhalb von 2 Monaten einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Eutin, den 29.06.1998

Horst-Dieter Fischer
Landrat

Die 2. Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft.

Ausgefertigt:

Eutin, den 15.01.2026

gez. Timo Gaarz
Landrat